



Literaturgeschichtliches Seminar

Gestrandet in Ostende 1936

Stephan Zweig, Joseph Roth,
Irmgard Keun, Egon Erwin Kisch
10. bis 11. März 2018 (Sa./So.)
Belgien

Einladung

Es war der Sommer 1936, in dem der Spanische Bürgerkrieg begann, in Griechenland die Diktatur ausgerufen wurde, in Moskau die stalinistischen Schauprozesse angingen und im nationalsozialistischen Deutschland die Welt zu Gast war, um bei den olympischen Spielen in Berlin Sportler aus aller Herren Länder zu bejubeln. Im mondänen belgischen Badeort Ostende kam es dagegen zu einem von der Weltöffentlichkeit unbeachteten Gipfeltreffen der besonderen Art: Eine Gemeinschaft von vor dem Nazi-Terror geflohenen Literaten trifft sich am Strand der Nordsee und verbringt einen Sommer, in dem alte und neue Freundschaften gepflegt werden, leidenschaftliche Liebesbeziehungen entstehen und immer wieder ängstliche Blicke auf das politische Pulverfass geworfen werden, das in Europa zu explodieren droht.

Irmgard Keun, eine bis 1933 gefeierte Autorin, verliebt sich hier in Joseph Roth (und dieser in sie noch mehr), aber beide verfallen auch dem Alkohol, dem sie in vollen Zügen zusprechen. Stephan Zweig, Freund Roths und Erfolgsautor der Epoche, blickt bereits voll Melancholie auf den nahenden Untergang Europas; auch Egon Erwin Kisch, berühmt für seine Reportagen, Ernst Toller und Hermann Kesten verkehren vor Ort in Cafés wie dem Flore oder dem du Parc; mitunter besuchen sie James Ensor, den in Ostende geborenen Maler, der nur in einer von morbiden Allerlei ausgestatteten Kammer lebt und malt. Ostende 1936: ein Transitraum für Schriftsteller, die eine neue Heimat suchen, ihr erster Halt auf einer noch Jahre dauernden Irrfahrt – und gerade deshalb so interessant, um einen Blick auf ihre Situation im Exil, ihre literarischen Arbeiten, ihre persönlichen Verhältnisse und ihre nostalgische Beschäftigung mit ihrer alten, verlorenen Heimat zu werfen.

Zu literarischen Entdeckungen in Ostende laden wir Sie herzlich ein!

Dr. Wolfgang Isenberg
Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 10. März 2018

- 8.00 Uhr Abfahrt in Bensberg
- 8.30 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße,
Haltestelle für Reisebusse

Während der Fahrt informative Anmerkungen zur Literatur in Belgien und im Exil (1933–1945)

→ PD Dr. Jürgen Nelles,
Institut für Germanistik, Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

13.00 Uhr Ankunft im Hotel Andromeda**** in Ostende, Gelegenheit zum Mittagessen oder für einen kurzen Spaziergang am Strand

15.00 Uhr **Im Transit – Exil als Lebensform**
Die Literaten und ihr Ostende

Ein geführter Spaziergang erschließt die zentralen Punkte des einst mondänen Seebades Ostende – aus der Sicht deutschsprachiger Literaten 1936: Über den prächtigen Bahnhof, Endpunkt einer Direktverbindung aus Wien, kamen sie wie zahllose Sommerfrischler in den Badeort an der Nordsee. Von hier sind es nur wenige Meter bis zum Strand und zum Blick in die Weite – und in Freiheit und Sicherheit. Der bevorzugte Lebensraum der Literaten ist aber das Kaffeehaus. Deshalb geht es zum Abschluss in die Brasserie du Parc, faszinierend authentisch mit ihrem Art Deco Interieur, das schon 1936 Ort für Gespräche über Politik, Kultur und Literatur bot.

In der Brasserie Du Parc besteht Gelegenheit zur Kaffee- & Teepause

Dichter im Kaffeehaus
Eine szenische Lesung

→ PD Dr. Jürgen Nelles, Bonn

18.00 Uhr Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr **Die Heimat im Kopf – die Fremde vor Augen**
Vom Leben, Lieben und Schreiben in Ostende

Stephan Zweig, Joseph Roth, Irmgard Keun, Hermann Kesten, Egon Erwin Kisch – sie und andere Exilliteraten galten in Deutschland und Österreich als genaue Beobachter, Kenner und Kritiker ihrer Heimat, die sprachgewaltig und sensibel menschliche Beziehungen in ihrer Dynamik und Dramatik zum Ausdruck bringen konnten. Was aber bedeuten für sie selbst die Erfahrungen des Exils in der Fremde? Welche Spuren finden sich davon in ihren Werken? Welche Verbindung haben sie zu (Exil-)Literaten an anderen Orten und zu den in der Heimat Zurückgebliebenen?

→ PD Dr. Jürgen Nelles, Bonn

Sonntag, 11. März 2018

bis 9.00 Uhr Frühstück im Hotelrestaurant

10.00 Uhr **Beim Maler der Masken**
Zu Besuch bei James Ensor im Mu.Zee

Neben den Exilliteraten gehörte auch der Maler James Ensor zur Ostender Gesellschaft. Er, der seinen Geburtsort so gut wie nie verlassen hatte, genoss seit den 1920er Jahren den Höhepunkt seiner Popularität als Symbolist und Expressionist, dem mehrere umfassende Ausstellungen in Deutschland und Paris gewidmet worden waren. Eine Führung und ein Blick auf seine Werke im Mu.Zee wie auf die seiner Künstlerkollegen fügen so dem Bild der Zeit weitere Facetten hinzu.

11.30 Uhr **Wohin die Reise geht**
Lebenswege der Literaten nach dem Ostende-Intermezzo

Ostende bleibt für viele Literaten nur eine Zwischenstation auf dem weiteren Weg ins Exil – oder in den Tod. Von der illustren Gesellschaft überleben nur Irmgard Keun, Arthur Koestler und Hermann Kesten die Nazi-Zeit und den Zweiten Weltkrieg. Joseph Roth stirbt noch vor dem Ausbruch des Krieges in Paris, der desillusionierte Pazifist Stephan Zweig nimmt sich im Februar 1942 in Brasilien gemeinsam mit seiner Frau das Leben. Was ist von ihnen und den anderen Literaten, die sich in Ostende begegnet sind, geblieben? Welche Wirkungen haben ihre Werke auf ihre Zeitgenossen und die Nachgeborenen ausgeübt?

→ PD Dr. Jürgen Nelles, Bonn

ab 13.00 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen und für eigene Erkundungen in Ostende

15.00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Köln und Bensberg

Während der Fahrt informative Anmerkungen zur Literatur nach dem Exil

→ PD Dr. Jürgen Nelles, Bonn

19.00 Uhr Ankunft in Köln

19.30 Uhr Ankunft in Bensberg

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Leistungen

Der Preis für das literaturgeschichtliche Seminar **Gestrandet in Ostende 1936** beträgt 398,00€ pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise von Bensberg und Köln nach Ostende sowie zurück;
- 1 Übernachtung im Doppelzimmer im Hotel Andromeda**** inkl. Frühstücksbuffet am 11.3.2018
- Drei-Gänge-Abendessen am 10.3.2018 im Hotel Andromeda****;
- Vorträge, Führungen, Eintritte und Gebühren (u.a. für die Nutzung von Tagungsräumen);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

→ Der Preis pro Person im Doppelzimmer mit Meerblick (Juniorsuite) beträgt 448,00€

Hotel

Das jüngst renovierte Hotel Andromeda**** verfügt über 108 Zimmer, die Hälfte davon mit Meerblick, und befindet sich in prächtiger Lage an der Strandpromenade direkt neben dem Kursaal. Zum Zentrum Ostendes sind es nur wenige Gehminuten. Alle Zimmer verfügen über kostenfreies WLAN. Für Hotelgäste stehen außerdem Schwimmbad, Jacuzzi, Sauna und Fitnesscenter kostenfrei bereit.

Doppelzimmer zur Einzelnutzung

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Der Aufpreis für ein Zimmer ohne Meerblick beträgt 44,00€, der Aufpreis für ein Zimmer mit Meerblick (Juniorsuite) beträgt 133,00€.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung in Höhe von 40,00€. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 10. Februar 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 17. Januar 2018

